Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal

November | Dezember
2026

mittendrin



Liebe Leserin und lieber Leser!



November | Dezember 2026

„Wandelt als Kinder des Lichts“ (Epheser 5,8.9) ist die Überschrift für diese Ausgabe des *mittendrin*.

Der Schreiber des Epheserbriefes ist voller Hoffnung. Christinnen und Christen müssen sich nicht den „Sachzwängen“ dieser Welt unterwerfen, sondern lassen sich vom Licht Gottes leiten. Das zu leben, ist allerdings nicht immer leicht. Manchmal sieht man – auch als Pastor - in den Überlegungen zur Zukunft unserer Kirche wenig Licht: die notwendige Beschäftigung mit Einsparungen in allen Bereichen des kirchlichen Lebens (von den Gebäuden bis zum Personal) nimmt viel Zeit und Energie der haupt – und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Anspruch.

Eingenommen von diesem Gefühl, einer dunklen Zukunft der alten Institution Kirche unweigerlich entgegengehen zu müssen, habe ich in diesem Jahr dann unerwartete Lichtmomente erlebt: da interessieren sich auf einmal Menschen für eine Mitarbeit in der Kirchengemeinde Lilienthal, weil für sie Kirche immer noch mit dem Versprechen verbunden ist, Licht zu finden, das die Dunkelheiten dieser Welt hell machen kann.

Ein anderer Lichtmoment ist für mich die Lektüre der Bücher, die in der Kirche in St. Jürgen und in der Truper Kapelle ausliegen. Ich staune über die große Dankbarkeit für den Erhalt dieser Orte, die immer offen sind, und ich lese von dem Licht, das der Besuch der Kirchen in den Menschen neu entzündet hat.

Und so stimmt der Schreiber des Epheserbriefes auch mich hoffnungsvoll: Institutionen und Formen des Miteinanders haben sich immer verändert, doch die Botschaft bleibt, von der wir Christinnen und Christen leben. Und ein anderer, Gott selbst, findet Wege in die Herzen der Menschen. Dieses Licht leuchtet in unseren Herzen, weil Gott es immer wieder entzündet!

Und so höre ich den Auftrag aus dem Epheserbrief auch als Ermutigung zu handeln: lebt von diesem Licht, sucht es mit anderen, macht euch nicht an alten Bildern eurer Welt fest, sondern schaut nach vorne!

In dieser Ausgabe des *mittendrin* finden Sie Einladungen zu Gruppen und Kreisen, Gottesdiensten und Veranstaltungen, in denen wir gemeinsam nach diesem Licht Ausschau halten:

Vom St. Martinszug bis zu den Krippenspielen – vom Treffen in der Krabbelgruppe bis zum Seniorenadvent und nicht zuletzt in all den Veranstaltungen, die im November Lichter in den Tagen der Erinnerungen und der Trauer entzünden.

Ich wünsche Ihrer Lektüre und unseren Begegnungen im November und Dezember Momente, in denen das Licht Gottes unsere Herzen hell werden lässt!

Ihr *Volkmar Kamp*

Ehrenamtlich in der Notfallseelsorge
oder einem anderem Seelsorgefeld



© Die scharfe Linse

Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck möchte sein Notfallseelsorgeteam und andere Arbeitsfelder seelsorgerischen Handelns (z.B. in der Alten- und der Krankenhausseelsorge) mit Ehrenamtlichen verstärken. Die Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. In den vergangenen Jahren wurden in der Landeskirche über 150 Personen ausgebildet, die in den verschiedensten Seelsorgefeldern tätig geworden sind. Bei uns im Kirchenkreis z.B. in der Notfallseelsorge, in der Klinik Lilienthal, im Pflegeheim und als Qualifizierung für den Kasualkurs Bestattung. **Unter dem Motto „Ich bin jetzt für Sie da“ – Basiskurs Seelsorge für ehrenamtlich Tätige** – startet im Jahr 2027 der nächste Kurs.

Dazu lädt der Kirchenkreis zu **zwei Infoabenden** ein:

am **Fr., 20. November** von **18.00-20.00 Uhr** im **Anbau der Klosterkirche**

und am Fr., 11. Dezember von **18.00-20.00 Uhr** im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Schwanewede, Ostlandstraße 36, 28790 **Schwanewede**.

Was an Voraussetzungen, Aufgaben und Fortbildungsmöglichkeiten dazugehört, wird bei diesen Infoabenden vorgestellt. Auch wie unterschiedlich Menschen in der Öffentlichkeit diese Aufgaben wahrnehmen. So liegt z.B. der Schwerpunkt der Arbeit der Notfallseelsorge mit ca. 80% im innerhäuslichen Bereich und meistens weniger als 20% im außerhäuslichen Bereich. Die öffentliche Wahrnehmung ist dagegen eine andere, da die Einsätze im außerhäuslichen Bereich häufiger ein mediales Echo finden und so stärker in den Blick der Öffentlichkeit gelangen als der stille Dienst innerhäuslich. Auch in anderen Bereichen ist die Realität oft leiser als man denkt: Es sind die „Gespräche zwischen Tür und Angel“, die oft mit einem einfachen „Haben Sie kurz Zeit?“ beginnen. Die Krankenhausseelsorge wiederum lässt sich gut mit drei Säulen beschreiben: zuhören, begleiten, aushalten.

Mehr dazu gibt es bei den Informationsabenden!

Ist Ihr Interesse geweckt? Sind Sie evangelisches Kirchenmitglied oder gehören Sie einer Kirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen) an, dann nehmen Sie bitte **Kontakt** auf mit:

Pastor Hans Jürgen Bollmann, Beauftragter für Notfallseelsorge im Sprengel Stade und Beauftragter für die Seelsorgeausbildung von ehrenamtlich Tätigen: Tel. 0162-1015598
Informationen gibt es auch unter: www.zentrum-seelsorge.de

Adventskränze und Wichteln in St. Jürgen

Fr., **20. November:** Adventskränze binden und Wichtel basteln für groß und klein im Küsterschulhaus St. Jürgen.

Ab 15.30 Uhr startet ein gemütliches Kaffeetrinken im **Küsterschulhaus**.

Um 17.00 Uhr beginnt das gemeinsame Basteln. Es werden Frauen da sein, dich Euch beim Binden der Kränze anleiten können. Bringt gerne Eure Materialien für die Kränze mit, auch gibt es Tannengrün vor Ort, das Bastelmaterial für die Kinder ist vorhanden. Um eine Anmeldung wird gebeten: Tel.: 04298-4678578 (Pn. Klie).

Zum Schluss hören wir die Geschichte zur Entstehung des Adventskranzes in der Kirche und bitten um Segen für die Adventszeit.

Es freuen sich auf Euch der Bürgerverein, die Landfrauen und die Kirchgemeinde

Abendlied und Punsch in St. Jürgen

Am **29. November um 18.00 Uhr** findet zum 1. Advent das Abendlied in der Kirche St. Jürgen mit Lektorin Christiane Schröder statt.

Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein im Küsterschulhaus am Kamin mit Punsch.

Sankt Martin

11. November, 17.00 Uhr und 19. November, 17.00 Uhr

Am Mi., 11.11. um 17.00 Uhr treffen wir Martin und eine unbekannte Person in der **Klosterkirche**. Sobald die Geschichte der beiden erzählt und besungen ist, machen wir uns mit Laternen und Musik auf den Weg zur Kirche ‚Guter Hirt'. Dort gibt es ein Schlusslied, ein Getränk und eine Stutengans am Feuerkorb.

Wir teilen, was wir haben: Den Weg, Musik, Freude, Licht und den Glauben daran, dass es einen Unterschied macht, wie wir miteinander umgehen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das ökumenische Team fürs Martinsfest

Auch in **Frankenburg** gibt es einen Martinsumzug, in diesem Jahr am Do., 19.11.

An der Sporthalle neben dem Feuerwehrhaus geht es los.

Der heilige Martin wird uns auf seinem Pferd voranreiten.

Der Posaunenchor sorgt für die Musik.

Sieglinde Klie



Punsch & Gloria

Adventsmarkt in der Martinskirche

Ehre, Herrlichkeit und auch Freude und Jubel: Das vereint das Wort „Gloria" in sich. So verkündeten die Engel den Hirten die Geburt Jesu. Und Punsch? Der wirkt sehr bodenständig: Sein Ursprung liegt in der Zubereitung eines Getränks aus fünf Zutaten. Dabei durften Gewürze niemals fehlen. Und diese Gewürze sorgen für Wärme von innen.

Bei „Punsch & Gloria" laden wir Sie herzlich dazu ein, den Zauber der Vorweihnachtszeit mit dieser „Freude & Wärme" zu erleben – beim Adventsmarkt der Lilienthaler Diakonie.

So vielfältig wie das Leben an sich, ist auch das Angebot bei unserem Adventsmarkt: handgearbeitete Stickereien, nahezu perfekt gehäkelte Figuren in allen Formen und Farben, Holzarbeiten, kreative Verpackungen, selbstgemachte Seifen und mehr – daran haben externe Aussteller und die Menschen, die in der Lilienthaler Diakonie leben und die Tagesstätten besuchen schon lange vor unserem Fest gearbeitet.

Seite an Seite bieten alle ihre Waren an. Das verstehen wir unter Inklusion und Miteinander. Jeder Verkauf ist eine Bestätigung, dass sich die Mühen gelohnt haben – für Menschen mit und ohne Behinderung.

Einen Höhepunkt - und eine Überraschung - haben wir noch: die Weihnachtsbäume werden wieder verlost - vielleicht haben Sie Glück? Die Überraschung dürfen wir noch nicht verraten.



Soviel sei gesagt: Sie wird charmant und humorvoll sein.

Mit heißen Waffeln, frischem Kartoffelpuffer, Schmalzkuchen und Livemusik wird daraus ein rundes Erlebnis für uns alle.

Punsch & Gloria – „Freude & Wärme"

Freitag, 4. Dezember von 15.00 bis 19.00 Uhr

MartinsSaal und Martinskirche, Moorhauser Landstraße 3a

Mit Ihnen wird es noch schöner!

Ihre Birgit Reichardt

Lilienthaler Diakonie
Begegnung & Leben

Adventsmarkt im Gemeindezentrum

28. und 29. November

Am ersten Adventswochenende, am 28. und 29. November, ist wieder Adventsmarkt im Amtsgarten. Dazu bereiten die Jugendlichen **Kaffee und Kuchen** im Gemeindezentrum vor. Alle sind eingeladen!

Im Familienraum gibt es wieder **Kinder Kirchen Kino**, eine Bildergeschichte, die mit dem Kamishibai erzählt wird. Das Team vom KiKiNa freut sich auf alle Kinder bis 8 Jahre (und ggf. Begleitung).

Im Konfiraum und auf dem Flur ist ausgiebig Gelegenheit zum Stöbern in gut sortierten Bücherkisten: Die ‚Bücherfrauen' bereiten alles für den **Bücherbasar** vor.

Dazu können gut erhaltene Bücher abgegeben werden:

Bücherannahme: Sa. 21. November von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Alles, was an Spenden an diesem Wochenende eingeht, ist bestimmt für Brot für die Welt und die Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

8. Dezember

Zur Adventsfeier am Dienstag, 8. Dezember um **15.00 Uhr** laden wir herzlich in den Großen Saal des Gemeindezentrums ein.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro.

Für das Team *Volkmar Kamp*

Adventssingen in der Martinskirche

13. Dezember

Wir wollen singen, Geschichten hören, Kekse essen und vieles mehr. Lasst euch überraschen....!

Wir beginnen um **14:30 Uhr** und freuen uns auf euch!

Herzliche Einladung zum Adventssingen!

Ulrike Nachtwey, Christiane Schröder und Lena-Kathrin Högemann

Heiligabend auf dem Roschenhof

Mit den diesjährigen Konfis wird wieder ein Krippenspiel vorbereitet, dessen einzige Aufführung am Heiligabend im Stall stattfindet: **14.30 Uhr** auf dem Roschenhof, mit Posaunenchor in der Reithalle. Zieht Euch warm an! Wer sitzen möchte, bringt sich selbst einen kleinen Klappstuhl mit.

Heiligabend im Brüningshof

16.00 Uhr: Mit Mitmachkrippenspiel – jedeR bekommt am Eingang eine Rolle. Im Sitzen, ohne Probe und ohne Lampenfieber kommt das Stück zur Aufführung:

Wir lesen die Weihnachtsgeschichte und alle reden mit! Das eröffnet die Geschichte mitunter völlig neu. Wonach ist Dir in diesem Jahr? Engel oder Herodes?

Klostertreff

Alle sind willkommen!

Donnerstags, 15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Klosterkirche
Getränke, Spiele, Singen, Austausch in lockerer Runde
Leitung: Jutta Heitmüller und Theresita Köppen



Eine-Welt-Laden Guter Hirt

Am 2. und 4. Sonntag im Monat, 10.30 - 11.00 Uhr und 12.00 - 13.00 Uhr im Pfarrheim der katholischen Gemeinde Guter Hirt, Sternwartestraße 5. Schauen Sie doch mal rein!

Eine-Welt-Arbeitskreis

Strick-Café

Bring´ dein Strickzeug mit und komm zu uns!
27. November von 16:00 – 18:00 Uhr
Martins-Saal der Lilienthaler Diakonie
Moorhauser Landstr. 3a

Anmeldung für die Planung erbeten unter: 04298/927-158 oder ulrike.nachtwey@lilienthaler-diakonie.de.



Spiele-Treff

Für Brett-, Karten- und Würfelspieler ab 18 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

7. November, 12. Dezember, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Klosterkirche

Anmeldung unter: spielekiste-lilienthal.de

Eine Kooperation mit dem Ortsjugendring Lilienthal.

Krabbelgruppe


Foto: privat

Wir treffen uns immer **dienstags** (außer in den Ferien)
um **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum.
Für alle Kinder von 0 Jahren bis zum Beginn von Krippe oder Kita mit einer Begleitperson.
Wir singen, spielen, lernen einander kennen und erfahren, wie es ist, in einer Gruppe miteinander umzugehen.
Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Letztes Treffen vor den Weihnachtsferien: 15. Dezember

Besondere Einladung zum **Krabbelgottesdienst an Heiligmorgen**:
10.00 Uhr Truper Kapelle für die Kleinsten mit Familien und alle, die Spaß an Fingerspielen und einfachen Liedern haben. Wir treffen uns für etwa ½ Stunde, singen, beten, spielen und lassen die Weihnachtsgeschichte für die Kleinsten anschaulich werden.

Spiel- und Bastelgruppe



Für Kinder von 3 bis 5 Jahren
(und Mama, Papa, ...)
Samstag, 21. November und
12. Dezember, 10.00 – 11.30 Uhr
Im Gemeindehaus an der Klosterkirche
Leitung: Maya Parrales und Felicitas Arndt

Um Anmeldung zu den Treffen wird gebeten, damit genug Material vorberietet werden kann. Die Kommunikation läuft über whatsapp.

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

KiKiNa


Foto: Nadine Häveker

Der KinderKirchen-Nachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren im Gemeindehaus Klosterkirche
einmal im Monat sonntags
15.00–17.00 Uhr
Außerdem am 28. und 29. November im Rahmen des Adventsmarktes
Anmeldungen und Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

„Youngsters“ - die jungen Sterne



Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren
Samstag, 21. November und 12. Dezember,
10.00 – 11.30 Uhr
In der Jugendetage Trupe 3
Ansprechpartnerin: Justin Niestedt
Anmeldungen: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

BAJ - BibleArtJournaling



„Ich bin ja gar nicht so künstlerisch“, sagte neulich eine der Teilnehmerinnen. Das ist auch nicht nötig! Es reicht, gern mit anderen über ein Thema zu sprechen, sich dabei vom Bibeltext ‚stören‘ zu lassen und zu beobachten, was sich ergibt. Das ist alles.

Schere, Papier, Stifte, Farben und Aufkleber helfen gelegentlich, einen anderen Blick zu probieren.

13. November: Was zählt angesichts der Krise? Werte wie Eigentum nicht! (Lk 16, 1 – 8)

11. Dezember: : Da ist die Stimme meines Freundes! Liebeslyrik vom Feinsten (Hhld 2, 8 – 13)

19.00 - 21.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Klosterkirche
Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen



Sie sind herzlich eingeladen: Nach einer kurzen Andacht werden wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und viel Zeit um miteinander zu reden.

Nächste Treffen: **Dienstag, 3. November, 1. Dezember,**
jeweils um 9.30-11.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.
Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich bis zum jeweils 1. des entsprechenden Monats im Gemeindebüro.

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“



Regionalbischöfin Sabine Preuschoff und Superintendentin Lara Schilde

Diesen Vers aus dem Epheserbrief wählte sich die neue Superintendentin des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck Lara Schilde für ihre Einführung aus.

Regionalbischöfin Sabine Preuschoff nahm diese drei Begriffe auf: Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Kirche müsse Menschen aufrichten, Verantwortung übernehmen und auch dort wahrhaftig bleiben, wo es unbequem werde. Gerade in unsicheren Zeiten brauche es Hoffnung und Orientierung. „Man braucht nur eine Kerze, um die Dunkelheit zu vertreiben“, sagte sie.



Nach dem Gottesdienst mit viel Musik, Dankesworten, insbesondere an die Vakanzvertreter, und anschließenden Grußworten aus Politik, Ökumene und Kirche, endete Lara Schilde mit Blick auf Kaffee und Kuchen mit: „Den haben wir uns verdient.“

Ihren Dienst hat sie inzwischen angetreten und wir können gespannt sein, welche Wege Kirche mit ihr in den kommenden Jahren geht.

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern, die als Kinder des Lichts, Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit ausstrahlen wollen.

Kirsten Ludewig

Anzeigen





Kraft zum Leben schöpfen - 68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben, Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. In vielen Regionen gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.



Tika Maya Pulami aus Nepal

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind.

Über vielfältige, regional angepasste Ansätze entwickeln Partner*innen daher im Globalen Süden Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können.

Unterstützen Sie Brot für die Welt beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB oder online:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Grußwort von Sieglinde Klie

Liebe St. Jürgener,

der Kirchort St. Jürgen hat sich mir in meinen ersten Amtswochen im August als eine grüne verwunschene Idylle der Stille und des Friedens gezeigt. Eichhörnchen huschten über das Gras, der Storch stolzierte auf dem Dachfirst der Kirche im Abendrot. Am Morgen hüllten die bunten Scheiben den Altarraum in ein ganz besonderes Licht. Der Weg Richtung Ritterhude lud mich bis zur nächsten Kuhweide zum Spazieren ein. Im schön gestalteten Park und auf der Bank am Fleet ließ ich die Seele baumeln und hing meinen Gedanken nach. Was für ein Ort, was ist hier bereits alles gewesen, was wird noch werden?

Öfter fuhr ich mit dem Auto oder Fahrrad von Lilienthal hinaus und ließ das Ensemble, das so wunderbar gepflegt wird, auf mich wirken. Ich wollte diesen Ort besser kennenlernen.

Erste Begegnungen beim Küsterschulhausfrühstück kamen hinzu sowie mit Besuchern der Insel im Grünen, mit Menschen auf dem Friedhof, die Gräber pflegten.

Dann füllte sich im September die Kirche mit Leben bei der Goldenen und Diamantenen Konfirmation und gleich darauf bei einer großen Trauerfeier. Plötzlich waren viele Menschen vor Ort, und alles war getragen von regem Engagement und Zusammenhalt. Vielen Dank dafür! Nach und nach bekomme ich einen Eindruck davon, wie das kirchliche Leben in St. Jürgen ist und sein wird. Bekannte Gesichter zeigen sich mir von Mal zu Mal mehr. Ich kann sagen, dass ich zusehends ankomme, mich bei Ihnen wohl fühle und mich auf die gemeinsame Zukunft und Arbeit mit Ihnen freue.

Sieglinde Klie

Nach diesen Begrüßungsworten der neuen Pastorin Frau Dr. Klie, die auch für St. Jürgen zuständig ist, sehen wir vom Bürgerverein Kirchort St. Jürgen sehr hoffnungsvoll in die Zukunft.

Als nach dem Weggang von Pastor Piper klar wurde, dass das Pfarrhaus leer bleibt, wuchs die Sorge, was dieser völlige Leerstand für die Kircheninsel bedeutet.

Anzeige

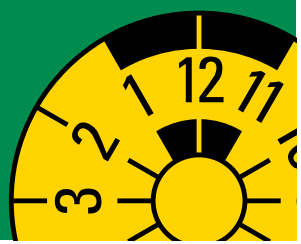
DEKRA

Plakette fällig?

DEKRA Hauptuntersuchung

Wunschtermin online buchen oder ohne Termin direkt zu uns.

dekra.de/ritterhude



Dann wurde zum Glück die Pfarrstelle ohne die übliche Vakanz gleich wieder besetzt und wir konnten die neue Pastorin nicht nur bei Amtshandlungen, sondern auch in vielen persönlichen Gesprächen kennen und schätzen lernen. Frau Pastorin Klie ist an St. Jürgen sehr interessiert und auch, wenn sie nicht im Pfarrhaus wohnt, wird sie wöchentlich eine Sprechstunde in der Pfarrscheune abhalten.

Sie hat viele Ideen zur Belebung der Kirche und der Kircheninsel. Wir vom Bürgerverein werden sie bei der Realisierung dieser Ideen nach Kräften unterstützen und freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit.

Hiltraut Grote
Bürgerverein Kirchort St. Jürgen

Kirchenfenster



Mancher wird sich sicher fragen, was da gerade mit der St. Jürgens-Kirche passiert. Fast alle Fenster sind durch Holzbretter ersetzt worden und die besondere Stimmung in der Kirche wird durch unschöne Baugerüste gestört.

Des Rätsels Lösung: Die Kirchengemeinde hat eine Zuweisung aus einem Sonderprogramm zur Verbesserung des Raumklimas in Kirchen erhalten. Für die Energieeffizienz ist eine automatisierte Steuerung der Fensteröffnung notwendig.

Die vorhandenen Fenster mussten deshalb ausgebaut werden und werden nun entsprechend hergerichtet, ertüchtigt und dann wieder eingebaut.

Sprechstunde

Sprechzeit von Pastorin Klie in der Pfarrdiele St. Jürgen **immer montags von 15.00-18.00 Uhr**.

Pastorin Sieglinde Klie freut sich auf Gespräche mit Ihnen. Haben Sie ein Anliegen, möchten Sie, dass jemand Ihnen zuhört, Sie seelsorglich begleitet, mit Ihnen betet, in die Kirche geht?

Kommen Sie gerne am Montagnachmittag nach St. Jürgen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Polenfahrt 2027
Kraukau und Bielsko-Biala

Nach unserer erlebnisreichen Fahrt im April 2025 wird es im März 2027 wieder eine Fahrt nach Polen geben.

Dieses Mal von Ostermontag 29. März bis Samstag 3. April 2027.

Zuerst ist der touristische Teil geplant und im Anschluss besuchen wir unsere Freunde in Bielsko-Biala. Die Fahrt geht nach Krakau!

Nachstehend ein möglicher Ablauf, wir planen das Programm aber gemeinsam auf den anschließenden Teilnehmertreffen.

Reise-Ablauf

29. März: Sehr frühe Abfahrt aus Lilienthal über Magdeburg, Dresden und Görlitz weiter nach Krakau.

30.+31. März: Gemeinsam gestaltetes Programm in Krakau mit viel Freizeit
Mögliche Programmpunkte:
Stadtrundgang durch Krakau
Rundgang Schindlers Fabrik
Rundgang Ghetto



Besuch im April 2025

Besuch Wawel und Kathedrale

1. April: Fahrt nach Bielsko-Biala
Vorbeifahrt KZ Ausschwitz

Besuch eines Museumsdorfes in Pszczynna und ggf. Rundgang durch den Ort

Ein erster Bummel durch Bielsko-Biala

2. April: Ausflug in die Berge und zur Außenstelle Salmopol mit Kurzwanderung
Stadtrundgang durch Bielsko-Biala
Abend in der Gemeinde mit gemeinsamer Andacht.
Abendessen mit Berichten aus den Gemeinden

3. April: Frühe Abfahrt von Bielsko-Biala über Tychy, Katowice, Opole und Breslau Richtung Görlitz und den bekannten Weg zurück nach Lilienthal.

Ab 25 Teilnehmern fahren wir mit einem modernen Reisebus mit Bordküche, Klimaanlage und WC. Die Unterbringung erfolgt 3 Nächte in Krakau im Novotel (inkl. Frühstück und Abendessen am 1. Abend) und 2 Nächte sind wir in Bielsko-Biala direkt im Zentrum im Qubus-Hotel (inkl. Frühstück) untergebracht.

Kontakt für zwischenzeitliche Fragen oder eine Aufnahme in die Interessierten Liste:

Jens Garbade
0174 / 91 97 454
jens.garbade@ewetel.net

19. November, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum findet ein erstes **Info-Treffen**: unverbindlich für alle Interessierten statt.

Einführung als Prädikantin



Hallo, mein Name ist Tanja Garms und vielen bin ich sicher aus meinem beruflichen Kontext in der Lilienthaler Diakonie, aus dem Kirchenvorstand der Lilienthaler Kirchengemeinde oder aus den von mir als Lektorin gehaltenen Gottesdiensten in der Klosterkirche und der Martins-Kirche bekannt.

Aufbauend auf die Lektorenausbildung habe ich 2 Jahre im Michaelis-Kloster in Hildesheim eine Ausbildung zur Prädikantin absolviert. Scherzhaft wird diese Ausbildung auch das „kleines Express-Theologiestudium“ genannt. Die 2 Jahre vergingen wie im Fluge und meine „Hausaufgaben“ habe ich in diversen Gottesdiensten ausprobiert und umgesetzt. Ein Jahr Praxis haben sich der Theorie angeschlossen und endeten mit meinem Kolloquium bei der Regionalbischöfin Sabine Preuschoff in Stade.

Neben theologischem Wissen und Grundsätzen habe ich während der Ausbildung gelernt eigenständig Predigten zu schreiben. Ich habe die Bibeltexte betrachtet und analysiert, mich gefragt, wo mich dieser Text berührt, was er aussagen möchte. Was sagt uns dieser Bibeltext in der heutigen Zeit? Wo besitzt er Aktualität?

Mir ist es in meinen Predigten immer wichtig aus dem Leben zu erzählen. Dadurch fällt mir die Übertragung zu meinem eigenen Handeln, meinen Möglichkeiten, meinem Schutz, meinem Zuspruch etc. leichter.

Es gibt verschiedene Predigtmodelle, die ausprobiert wurden.

Feiern und Austeilen des Abendmahls wurden auch eingeübt und gehören jetzt zu meinen Aufgaben im Prädikantendienst.

Es macht mir viel Freude Gottesdienste an den verschiedenen Kirchorten unserer ev. luth. Kirchengemeinde Lilienthal vorzubereiten und zu feiern. Zukünftig möchte ich auch gerne mal neue Formate, besondere Gottesdienste ausprobieren.

Am Sonntag, den 8. November 2026 werde ich im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Martins-Kirche, von der Superintendentin Lara Schilde, als Prädikantin eingeführt.

Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind.

Tanja Garms

Herzliche Einladung!
Sonntag, 8. November 2026
10.00 Uhr Martins-Kirche
Einführung von Tanja Garms als Prädikantin
durch Superintendentin Lara Schilde

Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

Sonntag, 6. Dezember
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Kamp

Andachten in der Truper Kapelle

freitags, 18.00 Uhr P. Kamp und Team



Taizé-Andachten in der Klosterkirche

Montag, 16. November, 7. Dezember jeweils 18.00 Uhr

Prädikantin Kempff-Synofzik

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

Michaelisstift: Prädikantin Kempff-Synofzik
Freitag, 6. November, 11. Dezember jeweils 15.30 Uhr

Haus am Markt:
Freitag, 13. November, 4. Dezember jeweils 15.30 Uhr P. Kamp und Team
Donnerstag, 24. Dezember, 10.00 Uhr Prädikantin Kempff-Synofzik

Cura: P. Kamp
Freitag, 20. November, 15.30 Uhr
Donnerstag, 17. Dezember 14.30 Uhr

1. November, 22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr **Martinskirche** Lektorin Schröder
8. November, Drittl. So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr **Martinskirche** Sup.in Schilde *Einführung von Tanja Garms als Prädikantin*
11. November, Mittwoch Martinstag	**17.00 Uhr Klosterkirche** ökumenisches Team *mit Martinsumzug* **17.00 Uhr Martinskirche** Prädikantin Garms / Dn. Nachtwey
15. November, Vorl. So. d. Kirchenjahres, Volkstrauertag	10.00 Uhr **Klosterkirche** P. Kamp und Team Klosterkirche *ökumenischer Friedensgottesdienst* 10.00 Uhr **Brüningshof** Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr **Martinskirche** Prädikantin Kempff-Synofzik
11. November, Mittwoch Buß- und Bettag	**18.00 Uhr Truper Kapelle** Lektorin Brummerloh
22. November, Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr **Klosterkirche** Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr **St. Jürgen-Kirche** Pn. Klie *mit Abendmahl* 10.00 Uhr **Martinskirche** Lektorin Schröder / Dn. Nachtwey **15.00 Uhr Friedhof Falkenberger** Landstr. P. Kamp *ökumenisch*
29. November, 1. Advent	10.00 Uhr **Klosterkirche** Pn. Klie *mit Abendmahl* 10.00 Uhr **Martinskirche** Prädikantin Garms **18.00 Uhr St. Jürgen-Kirche** Lektorin Schröder *Abendlied* *anschl. Beisammensein im Küsterschulhaus am Kamin mit Punsch*
6. Dezember, 2. Advent	10.00 Uhr **Martinskirche** Dn. Nachtwey
13. Dezember, 3. Advent	10.00 Uhr **Klosterkirche** Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr **Martinskirche** P. Kamp
17. Dezember, Donnerstag	**19.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche** Kreisposaunenwart Kubiczek *Posaunenandacht*
20. Dezember, 4. Advent	10.00 Uhr **St.-Jürgen-Kirche** P.i.E. Ludewig *Wunschliedergottesdienst* 10.00 Uhr **Martinskirche** Prädikantin Kempff-Synofzik



 24. Dezember, Donnerstag, **Heiligabend**	**Klosterkirche** 15.00 Uhr P. Kamp *mit Krippenspiel* 16.30 Uhr P. Kamp / Jugendkantorei *Christvesper* 23.00 Uhr Lektorin Brummerloh *Christnacht* **St.-Jürgen-Kirche** 18.00 Uhr Pn. Klie *Christvesper* 23.00 Uhr Pn. Klie *Christnacht* **Martinskirche** 15.00 Uhr Prädikantin Garms *mit Krippenspiel* 17.00 Uhr P. Bollmann *Christvesper* **Truper Kapelle** 10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt *Krabbelgottesdienst* **Roschenhof** 14.30 Uhr Pn. Kamp-Erhardt / D. Bahrenburg *mit Krippenspiel der Konfirmanden* **Brüningshof** 16.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt *Vesper*
25. Dezember, Freitag, **1. Weihnachtstag**	10.00 Uhr **Martinskirche** Lektorin Schröder **11.00 Uhr Klosterkirche** P. Kamp
26. Dezember, Sa. **2. Weihnachtstag**	**11.00 Uhr Kath. Kirche Guter Hirt** Pn. Kamp-Erhardt *ökumenisch*
27. Dezember, **1. So. n. Weihnachten**	10.00 Uhr **Martinskirche** Pn. Klie
31. Dezember, Do. **Altjahresabend / Silvester**	**17.00 Uhr Truper Kapelle** P. Kamp
3. Januar, **2. So. n. Weihnachten**	10.00 Uhr **Martinskirche** Prädikantin Kempff-Synofzik

„Einmal im Leben nochmal was ganz anderes tun“ Ronald Nahrmann im Gespräch

Ronald Nahrmann ist seit dem 1. Oktober unser neuer Küster. Wir freuen uns, dass wir die Stelle von Inka Suhren so zügig neu besetzen konnten und heißen Herrn Nahrmann in unserer Kirchengemeinde ganz herzlich willkommen. Zusätzlich zur Tätigkeit als Küster wird Herr Nahrmann auch Grünanlagen und den Friedhof Frankenburg pflegen.

Aufgewachsen und wohnhaft ist der gebürtige Bremer in Borgfeld, wo er in seiner Kindheit und Jugend bereits erste Kontakte zur Kirche knüpfte. Einen großen Einfluss hatte seinerzeit Pastor Klagge, der dem heute 57 jährigen Vater eines Sohnes die Türen zum Christentum weit öffnete.

Herr Nahrmann, was haben Sie vorher beruflich gemacht, bevor Sie sich entschieden, das Amt des Küsters aufzunehmen?

„Nach der Schule absolvierte ich eine Lehre zum Tischler. Dann habe ich bis zur Bundeswehr bei Mercedes gearbeitet. Danach stieg ich in den Holzhandel ein und habe noch den Holzkaufmann für Groß- und Außenhandel drangehängt.“

Was hat Sie veranlasst, sich auf die Stelle des Küsters zu bewerben?

„Ich wollte einmal im Leben nochmal was ganz anderes tun, und ich arbeite unglaublich gern mit Menschen zusammen. In meinem neuen Amt verstehe ich mich als das Bindeglied zwischen den einzelnen Menschen der Kirchengemeinde und den Pastorinnen und Pastoren. Mein Ziel ist es, den Menschen gute Begegnungen mit Kirche zu ermöglichen, ihnen etwas



Gutes zu tun, so dass sie gerne wieder kommen. Und was für mich ein gutes Zeichen war, dass ich die Einladung zum Bewerbungsgespräch genau an meinem Geburtstag erhielt. Das war ein wunderschönes Geschenk. Auch das Bewerbungsgespräch mit sieben Personen verlief sehr angenehm. Ich habe mich in dieser Gruppe gleich sehr wohlgefühlt.

Sie haben bereits erwähnt, dass Sie die Zusammenarbeit mit Menschen lieben, worauf freuen Sie sich mit Blick auf Ihre neue Stelle noch?

„Ein Highlight ist für mich, dass ich in der Truper Kapelle die Glocke noch mit einem Seil läuten kann. Bei welchem Beruf hat man schon diese Gelegenheit?“

Welches Fest im Kirchenjahr mögen Sie am liebsten?

„Das ist ganz klar Weihnachten!“

Und wie nehmen Sie den kirchlichen Wandel wahr?

„Es macht mich schon nachdenklich und traurig, dass sich immer mehr Menschen von der Kirche abwenden. Aber ich bin zuversichtlich, dass eine Zeit kommen wird, in der die christliche Botschaft wieder mehr gefragt sein wird und die Menschen Trost und Orientierung in ihr suchen.“

Wo trifft man Sie an, wenn Sie mal nicht in der Kirche oder im Grünen arbeiten?

„In meiner Freizeit fahre ich viel mit dem Fahrrad, komme schwer am Bücherschrank im EDEKA vorbei, denn ich lese auch gerne, und bin mit meiner Partnerin im Garten und Gartenhaus an der Wümme anzutreffen.“

Das Interview führte Sieglinde Klie

Der Friedhof – grüne Oase in der Mitte von Lilienthal - Mithilfe erwünscht!

Viele gute Gedanken und Ideen haben das Friedhofsteam am 20.9.2026, am Tag des Friedhofs erreicht!

Herzlichen Dank allen, die gekommen sind und mit Ideen und auch Kritik sich eingebracht haben!

Damit unser Friedhof in Falkenberg auch weiterhin eine Oase mitten im Ort sein kann, brauchen wir Sie, brauchen wir Euch!

Denn eine naturnahe Pflege der Friedhöfe braucht viele Hände.

Wer Zeit und Lust hat mit Maik Rückert zusammen den Friedhof Falkenberger Landstraße ehrenamtlich zu gestalten (Kaffee, Wasser… gibt es natürlich), melde sich bitte im Büro unserer Kirchengemeinde oder spreche mit unserem Friedhofschef Maik Rückert vor Ort.

Ihr Friedhofsausschuss

Halbzeit im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand wurde gebeten, regelmäßig in Kürze über aktuelle Themen zu berichten, die ihn beschäftigen. Das ist eine gute Idee, bei der man sich fragt, warum sie nicht schon viel früher aufgeworfen wurde? Gerne will ich einiges berichten.

Tatsächlich gehen wir in unserer Amtsperiode schon fast wieder auf die Halbzeit nach drei Jahren zu und wollen uns im Rahmen eines Klausurwochenendes im nächsten Februar unter dem Titel „Halbzeit! - Rückblick und Ausblick in der Mitte der Wahlperiode“ intensiv verschiedenen Themen widmen. So beschäftigt uns der Übergang der Kirchenmusik bis zu einer hoffentlich gleichwertigen Stellenbesetzung. Und wir wollen Rück- und Vorschau halten, nachdem wir durch mehrere Stellenwechsel unserer Hauptamtlichen nun ganz anders „zusammengesetzt“ sind.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer aktuellen Arbeit sind tatsächlich das tägliche Gebäudemanagement und die Herausforderung, unsere Gebäude und Fläche in Schuss zu halten. Auch hier beobachten wir stetig Schäden oder Energiesparpotenziale und arbeiten an Zuschussanträgen zur Umsetzung geplanter Maßnahmen.

Martin Heinlein

Wenn nicht anders benannt, finden alle Konzerte in der Klosterkirche statt.

„The Dark Lady“

Musik von John Dowland u.a.

Samstag, 7. November 2026, 18:00 Uhr

Arc of Iris:
Ella Marshall Smith, Sopran
Emilia Durka, Blockflöte
Alma Stoye, Viola da Gamba
Samyar Fazelzadeh, Zupfinstrumente

The Dark Lady ist ein künstlerisches Kaleidoskop, das feministische Stimmen aus Vergangenheit und Gegenwart in einen musikalisch-poetischen Dialog bringt. Ausgangspunkt sind die Gedichte der englischen Autorin Emilia Lanier, geborene Bassano (1569–1645) – eine der ersten veröffentlichten Schriftstellerinnen Englands und die mutmaßliche „Dark Lady“ aus Shakespeares Sonetten. Die für ihre Zeit revolutionären Texte Bassanos, englische und deutsche Poesie, Musik und gesellschaftspolitische Reflexion werden miteinander verwoben.

„SOFIAS REISEN“

Truper Kapelle

Sonntag, 15. November 2026, 18:00 Uhr

Ensemble WAKS:
Inge Mandos – Gesang, Rezitation
Hans-Christian Jaenicke – Violine
Klemens Kaatz – Piano, Akkordeon
Stimmen von Wachswalzen

Die sowjetisch-jüdische Musikethnologin Sofia Magid (1892-1954) wusste, dass ihr nur noch sehr wenig Zeit blieb, um die untergehende jiddische Musikkultur vor dem Vergessen zu bewahren. Ausgerüstet mit Phonographen und den dazu gehörenden Wachswalzen machte sie sich auf zu ihren abenteuerlichen Reisen und archivierte die Stimmen jiddischer Sänger.

Die faszinierende Persönlichkeit Sofias hat das Ensemble WAKS inspiriert. Die von ihr in den von Bürgerkrieg, Pogromen und Hunger gezeichneten Shtetl der Ukraine gesammelten Lieder sind voller Intensität und weisen eine bedrückende Aktualität auf.



WAKS hat anhand der zeitlich und topografisch präzise zuzuordnenden Wachswalzen vier dieser Reisen rekonstruiert und musikalisch nachgezeichnet. Eigenkompositionen von WAKS, moderne Liedarrangements, originale Phonographen-Aufnahmen im Zusammenklang mit der Stimme der heutigen Sängerin und Rezitationen aus Sofias fiktivem Tagebuch sind zu einem spannenden und vielschichtigen Konzertprogramm verwoben.

„Fall in Tune“

Vocal Jazz

Samstag, 21. November 2026, 18:00 Uhr

Quintabulous:
Jana Sablewski, Sopran
Ronja Most, Alt
Christian Bratschke, Tenor
Christopher Gaudig, Bariton
Frieder Weckermann, Bass

„Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder“

Michael Gusenbauer

Samstag, 5. Dezember 2026, 15:30 Uhr

„Weihnachtsoratorium“

Teile 1-3 Samstag, 5. Dezember 2026, 18:00 Uhr
Teile 4-6 Sonntag, 6. Dezember 2026, 17:00 Uhr

Elena Tsantidis, Sopran
Nicole Pieper, Alt
Stephan Scherpe, Tenor
Felix Schwandke, Bass
Bachchor der Kantorei St. Marien Lilienthal
La festa musicale
Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

„Machet die Tore weit“

Sinnliches Adventskonzert

Samstag, 12. Dezember 2026, 18:00 Uhr

mit Musik von Keno Hankel, Arvo Pärt, Max Reger, Heinrich Schütz u.a.
kammerchor pro musica bremen
Leitung: Keno Hankel

„Musikalisches Feuerwerk“

Silvesterkonzert

Donnerstag, 31. Dezember 2026, 22:30 Uhr

Christina Fürstenwerth, Trompete
Bernd Schlott, Mundharmonika und Saxophon
Renate Meyhöfer-Bratschke, Tasten

Menschenlieb.
Pflege mit Herz & Kompetenz

in Lilienthal, Worpswede, Tarmstedt, Ritterhude, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu



Ambulante Pflege
Mit Herz & Kompetenz an all unseren Standorten
Tel.: 04298 - 69 86 10
info@menschenlieb.com



Homefit
Fit und selbstständig im Alter
Tel.: 04298 - 41 74 23
info@menschenlieb-homefit.com



Hauswirtschaft
Ihre Entlastung im Alltag
Tel.: 04298 - 184 49 50
hauswirtschaft@menschenlieb.com



Das Pflege-Jobportal
www.menschenlieb.com
Arbeiten, wo Menschlichkeit zählt.
personal@menschenlieb.com



Stationäre Pflege
Im Haus am Markt in Lilienthal
Tel.: 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de



Im Haus Christian in Ritterhude
Tel.: 04292 - 81 48 0
info@haus-christian.de



Unsere Tagespflegen
Eine Auszeit vom Alltag in Lilienthal
Tel.: 04298 - 697 38 88
info@tagespflege-lilienthal.de
Eine Auszeit vom Alltag in Ritterhude
Tel.: 04292 - 811 86 38
info@tagespflege-ritterhude.de



Der Hausnotruf
Sicherheit rund um die Uhr
Tel.: 04298 - 468 05 65
hausnotruf@menschenlieb.com

www.menschenlieb-pflege.com

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298/2173
www.uhren-optik-meyer.de

Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

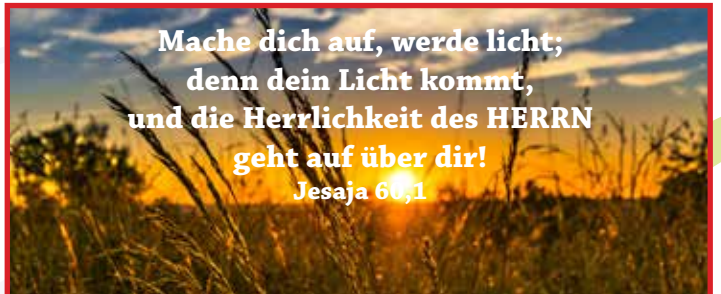
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion











Lilienthal

K = Klosterkirche

Montag
Jugendarbeit und Teamerschulung,
siehe: www.kirchengemeinde-lilienthal.de

17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis: Lebendiger Glaube! *K*,
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp

18.00 Uhr
Taizé-Andacht, *K*,
monatlich
Dr. Margot Kempff-Synofzik

Dienstag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, *K,*
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

14.45 Uhr
Spatzenkantorei, *K,*
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

20.00 Uhr **Bachchor, *K,***
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr **Frauenkreis Lilienthal, *K*,**
14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag
9.30 Uhr **Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, *K*,** alle 3 Monate, Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

11.00 Uhr **Weitersingen, *K*,**
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

15.30 - 17.30 Uhr, **Klostertreff, *K,*** Jutta Heitmüller und Theresita Köppen

19.00 Uhr **Neue Frauengruppe, *K*,**
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag
15.00 Uhr **Kinderkantorei** (2.-4. Klasse), ***K***

16.00 Uhr **Jugendkantorei** (ab 5. Klasse), ***K***

18.00 Uhr **Andacht, *Truper Kapelle*,**
Pastor Kamp und Team

Freitag
19.00 Uhr **Kammerchor,**
Termine n.V., ***K***
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

19.00 - 20.00 Uhr
BibleArtJournaling BAJ, *K*,
monatlich
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Kindergruppe **Youngsters, *Trupe***
monatlich
Justin Niestedt

10.00 - 11.30 Uhr
Spiel- und Bastelgruppe, *K*, monatlich, Mayra Parrales Guerrero und Felicitas Arndt

Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr **Kinderkirchennachmittag, *K***
monatlich
Hendrik Bahrenburg

St. Jürgen

Mittwoch
9.30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde,
1. Mittwoch im Monat,
Pfarrdiele
Hilde Murken 04298-30151

Sonntag
18.00 Uhr **„Das Abendlied“, *St. Jürgenskirche***
monatlich

Martin

Donnerstag
11.00 Uhr **Gottesdienst in Leichter Sprache,**
Martinskirche

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

KRANKE Malereibetrieb
Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen
Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Heizung - Sanitär
Solar
- Komplettbadsanierung
- Notdienst
Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Maik Rückert
Tel: 0151-53 70 21 85
E-Mail: Maik.Rueckert@evlka.de

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, | E-Mail: Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Sieglinde Klie
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Tel. 0 42 98 / 4678 578
E-Mail: Sieglinde.Klie@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küster/Küsterin:
Ronald Nahrmann
Tel: 0151-400 888 15
E-Mail: Ronald.Nahrmann@evlka.de
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Kirchenamt in Verden
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende)
Tel: 0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klosterkirche e.V.
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender)
Tel: 0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

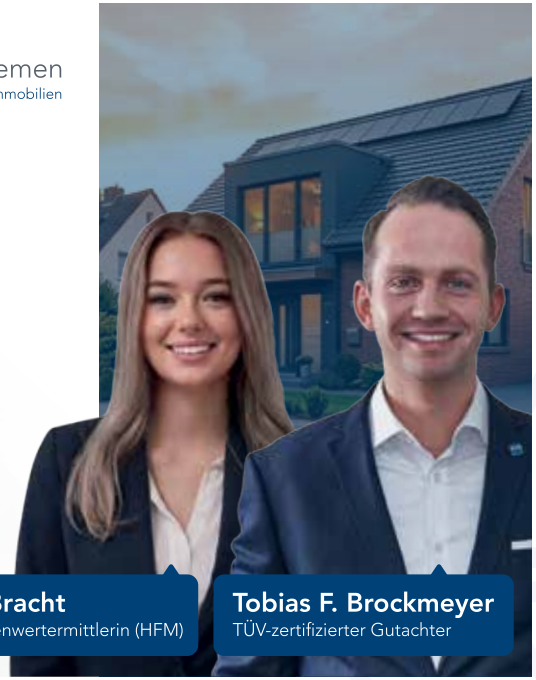
Konto der Martinskirche:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000 1252 52
Moorhauser Landstr. 3 a
28865 Lilienthal
E-Mail: Martinsgemeinde@lilienthaler-diakonie.de

Diakonin: Ulrike Nachtwey,
Tel.: 04298 / 927 158, E-Mail: Ulrike.Nachtwey@lilienthaler-diakonie.de

Prädikantin: Tanja Garms,
Tel.: 04298 / 927 315, E-Mail: Tanja.Garms@lilienthaler-diakonie.de

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

PAPIER Shop
Falkenberger Landstr. 42
28865 Lilienthal
Tel. 04298/6293
www.papiershop-lilienthal.de
DHL PAKETSHOP
Papeterie
Schreibgeräte
Schreibwaren
Zeitschriften
Schulbedarf
Geschenkartikel

Immobilienberatung Bremen
Beratung und Vermittlung für Ihre Immobilien
IHR WEG ZUM STRESSFREIEN IMMOBILIEN-VERKAUF
Jetzt Termin vereinbaren!
0421 / 6950 6666

Jana Bracht
Immobilienwertermittlerin (HFM)
Tobias F. Brockmeyer
TÜV-zertifizierter Gutachter

„Es ist besser ein Licht zu entzünden“



oder zwei oder drei oder vier, „als der Dunkelheit zu grollen.“ „Das Volk, das im finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“ „Wandelt als Kinder des Lichts.“ In philosophischen Texten und der Bibel finden wir Lichtworte. Die dunkelste Jahreszeit ist durchdrungen von Licht. Ein zentraler Lichtspender ist in dieser Zeit der Adventskranz.

Zurück geht diese Tradition auf Johann Hinrich Wichern (1808-1881), Begründer der Evang. Diakonie und des Rauhen Hauses in Hamburg. Im Rauhen Haus in Hamburg kümmerte sich der Theologie und Sozialpädagoge um Kinder, die straffällig geworden waren, und deren Verhalten sie an den Rand der Gesellschaft brachte. Im Rauhen Haus lebten die Kinder in Wohngruppen, die nach dem Familienprinzip organisiert waren. Von dort sollten sie ihren Weg zurück in die Gesellschaft finden; auf Lehre und Dienstmädchentätigkeit vorbereitet werden. Wichern verband für die Gestaltung des Lebens im Rauhen Haus theologische mit pädagogischen Inhalten. Um den Kindern die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen, und um sie gleichzeitig das Zählen zu lehren, nimmt Wichern ein Wagenrad. Auf diesem befestigt er vier weiße Kerzen, für die vier Adventssonntage und dazwischen 20 rote Kerzen für die einzelnen Tage bis zum Heiligabend. Diesen Kranz hängt er im Betsaal des Rauhen Hauses auf und sorgt seinerzeit für eine ganz besondere Atmosphäre und Konzentration. Am 1. Advent 1839 entzündet er zum ersten Mal eine Kerze an diesem Kranz und am Heiligabend die letzte. Das Warten – es wird begreifbar und es wird für die Kinder ritualisiert. Jeden Abend wird ein Licht mehr entzündet. Das Licht wird von Tag zu Tag heller, die Hoffnung wächst. Christus, das Licht der Welt, das Fest seiner Geburt rückt näher und näher. In den Herzen der Kinder steigt die Freude auf Weihnachten. In ihren Augen glänzt das Licht des Advents.



Wie vieles im Leben entwickelte sich auch der Wichernkranz weiter. Er wurde 1860 zum Adventskranz, wie wir ihn heute kennen aus Tannengrün und vier Kerzen. Es fehlen zwar die Kerzen für die einzelnen Tage, aber trotzdem lädt uns der Lichtkranz zum täglichen Innehalten im Advent ein. Genießen Sie diese gesegneten Momente, in denen die Hoffnung in dunkle und ungewisse Zeit funkelt.

Sieglinde Klie

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

November | Dezember
2026

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Kirchengemeinde Lilienthal

Kanal Beitritt über

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinde Lilienthal und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal
Redaktion: Sieglinde Klie, Kirsten Ludewig, Ferdinand Pals
Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei Felix Hummel, 28865 Lilienthal / Auflage: 3.700 Stück

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

